

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 11. Februar 1979, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag sind im Raum Tirol nur mehr strichweise bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird eine neue westliche Störung weitere Niederschläge bringen. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1000 m.

Die Neuschneesicht führt mehrfach im Steilgelände zum Abgang kleiner Lawinen, wobei vereinzelt auch die Altschneedecke mitgerissen wird. Eine örtliche Gefährdung hochgelegener Seitentäler, Bergstraßen und Pisten ist derzeit nur im Nordwesten unseres Landes möglich.

Im Tourenbereich bleibt die Schneebrettgefahr infolge der häufigen Windverfrachtungen aus verschiedenen Richtungen und der bindingslosen Schwimmschneeunterlage weiterhin akut. Störanfällig sind vor allem kammahe Steilhänge, Mulden und Rinnen aller Richtungen, besonders aber nord- und ostseitig. Diesen Gefahren kann nur der alpin erfahrene Schiläufer durch sorgfältige und vorsichtige Routenwahl begegnen, alle anderen sollten ihre Touren auf sicheres Waldgelände oder mäßig steile Hangzonen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband am Montag ab ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Sonntag, 11. Februar 1979 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: ... nur Neuschneespuuren

Wind: ... mäßig aus westlichen Richtungen

Temperatur in 2.000 m: ... um - 4 Grad

in 3.000 m: ... um - 7 Grad

Wetterlage: ... neue Störung aus West, etwas kühler als bisher
... Schneefallgrenze bei ca 1000 m

Lawinensituation Straße: ... kleine Schneerutsche möglich
... Straße jedoch kaum gefährdet

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: ... Heute
... Schnee brei Gefahr wegen Schwindenschnee -
... unterlage, höchste Gefahr auf Länge im
... Baustellenbereich und im Tourengebiet

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153